**

*Christiane Bundschuh-Schramm*

**Thema Was meint Glaubenskommunikation und was wollen wir tun?**

**Zuordnung zu Schwerpunkt 1**

Einsatzmöglichkeit: Die Kirchengemeinderäte und Pastoralräte befassen sich mit Glaubenskommunikation und überlegen, ob und inwieweit sie den Schwerpunkt stärken wollen – in den Kirchengemeinden oder im eigenen Rat.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ziele**   * Die Teilnehmenden haben ein Verständnis von Glaubenskommunikation. * Die Teilnehmenden nehmen den aktuellen Kontext von Glaubenskommunikation wahr. * Die Teilnehmenden erreichen Klarheit, ob und inwieweit sie den Schwerpunkt aufgreifen und für die Kirchengemeinden oder für die eigenen Gremien umsetzen wollen. | | |
| **Vorbereitung**  Eine Person muss sich mit der Präsentation auseinandersetzen und sie eventuell aufbereiten. Die PPP kann unter [an-vielen-orten@drs.de](mailto:an-vielen-orten@drs.de) angefordert werden.  Eventuell kann eine Person sich einen Überblick über aktuelle Formate verschaffen.  <https://www.an-vielen-orten.de/sinnsucherglaube.html>  [www.sinnsucher.plus](http://www.sinnsucher.plus) | | |
| **Material**   * Moderationskarten mit den Begriffen, die man wählt – evtl. jeder Begriff doppelt * leere Moderationskarten und Stifte * Pinnwände * Präsentation und Technik – als pdf nicht animiert, wer die Präsentation animiert zeigen will, kann die PPP bestellen (siehe oben) | | |
| **Dauer** | | |
|  | | |
| **Zeit** | **Inhalt** | **Material etc.** |
| 20 min | **Begriffe** liegen in der Mitte, jede Person nimmt sich einen Begriff, der für sie im Blick auf Glaubenskommunikation wichtig ist.  z.B.  Glaube, Austausch, Vertrauen, Glaubensinhalte, Zweifel, Gespräch, Katechismus, Gottesfrage, Diskussion, Auseinandersetzung, Glaubenserfahrung, Glaubenspraxis, Kommunikation, Streiten, Dazulernen, Dogmen, Augenhöhe, Freiheit, Gottesbilder, neue Impulse, Theologisch Kniffliges  Nach der Runde fragt die Leitung:  Was fällt uns auf im Blick auf die gewählten Begriffe und im Blick auf das, was gesagt wurde? | Begriffe gut lesbar auf einzelnen Blättern oder Moderationskarten |
| 30 min | **Impuls** anhand der Präsentation Glaubenskommunikation  und Gespräch  Gesprächsimpulse in der Präsentation | Beamer, evtl. Handouts |
| 30 min | **Am Anfang steht die Warum-Frage**  Warum wollen wir Glaubenskommunikation stärken?  Für uns oder für andere?  **Ideensammlung**  Welche Ideen haben wir?  **Konkrete Planung**  Welcher Schritt könnte der nächste sein?  Am Ende steht ein nächster Schritt, der nicht unbedingt gleich ein Format sein kann.  Vielleicht will man bei der nächsten Sitzung weiterarbeiten oder eine Person wird beauftragt, Formate zusammenzutragen und bei einer weiteren Sitzung vorzustellen oder man macht bei der nächsten Sitzung selber ein Format der Glaubenskommunikation (z.B. Sinnsucher+). | Jede Äußerung wird auf einer Moderationskarte notiert und an eine Wan gepinnt.  Jede benannte Idee wird auf eine Moderationskarte geschrieben und angepinnt. |